

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Mobilität

Schwerpunkt im 1. Semester 2020



**17 Ziele.
Eine Zukunft.**





Ausgewachsen?

Von großstädtischen Wachstumsschmerzen und stadtreionalen Entwicklungschancen

Die Eskalation der neuen Wohnungsfrage, in der sogar Enteignungen von Wohnungsunternehmen und ein Zuzugsstopp in die Metropolkerne als nicht mehr undenkbar gelten, zeugt von einem enormen politischen Handlungsdruck. Unstrittig ist, dass die ungebrochene Aufwärtsentwicklung von Mieten, Kaufpreisen und Bodenrichtwerten trotz anziehender Bautätigkeit in den Kernstädten nicht entscheidend gedämpft werden konnte. Zugleich wird deutlich, dass eine weitere Ausweitung des Wohnungsangebots in vielen Großstädten an Grenzen der Flächenverfügbarkeit, der Infrastrukturkapazität und sozialen Akzeptanz stößt.

Dieser Vortrag skizziert demografische Trends in deutschen Stadtregionen. Es wird herausgestellt, dass die neue Wohnungsnot in erster Linie auf den dynamischen Zuzug in die Metropolkerne zurückzuführen ist.

Mit integrierten und kooperativen Strategien der Baulandmobilisierung in Kernstadt und Umland - flankiert von strukturellen Veränderungen der Mobilität - können neue Qualitäten des metropolitanen Wohnens geschaffen werden.

Montag, 20. Januar 2020, 19 Uhr

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop

Universitätsclub Bonn e. V.,

Konviktstr. 9, 53113 Bonn

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Die Wiedergeburt des Windes

Die Schifffahrt ist weltweit für 3 Prozent der CO₂-Emissionen, 15 Prozent der Stickoxidemissionen und 13 Prozent der Schwefeldioxidemissionen verantwortlich - Tendenz weiter steigend.

Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf allen Kontinenten versuchen deshalb, der Nutzung des Windes auf den Weltmeeren zur Renaissance zu verhelfen. Dabei verfolgen sie unterschiedliche Strategien: von nachgerüsteten Zugdrachen über die Energieerzeugung durch Windkraftanlagen an Bord bis hin zu reinen Hightech-Segelschiffen reicht die Spanne.

Siegfried Manzel ist Country Manager Germany der International Wind Ship Association, die von Bonn aus die Interessen der Branche vertritt. Er erklärt, wie weit der Weg zur Zero Emission Schifffahrt noch ist.

Montag, 3. Februar 2020, 18 Uhr

Siegfried Manzel

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1560

infas



Mobilität in Deutschland

Wenig Bewegung in Bonn

Als eine der größten Studien gibt „Mobilität in Deutschland“ (MiD) Auskunft darüber, wie sich Menschen fortbewegen und erklärt, warum es zu Fuß, mit dem Rad und dem ÖPNV hapert und wir zu viel Auto fahren.

Robert Follmer ist einer der führenden Verkehrsexperten in Deutschland und leitet bei infas in Bonn die Abteilung Mobilitäts- und Regionalforschung. Er verantwortete auch die nunmehr dritte MiD.

Als leidgeprüfter Einpendler aus der Region Bonn setzt er seine Alltagserfahrungen mit den Ergebnissen der Studie in Beziehung, beschreibt die Stärken und Schwächen Bonns und zeigt auf, was sich im Alltagsverkehr ändern sollte.

Mittwoch, 5. Februar 2020, 18 Uhr

Robert Follmer

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1304



Kaufen auf Rädern

Der Einzelhandel und das Auto

In der Diskussion um den Verkehrsversuch an der Kaiserstraße haben die Vertreter des Bonner Einzelhandels deutlich gemacht, dass ihre Kundinnen und Kunden mit dem Auto in die Stadt fahren wollen und sollen. Eine Verkehrswende, die die Vorrangstellung des Autos korrigiert, wird nicht unterstützt. Beispiele aus anderen Städten und Ländern zeigen jedoch, dass der Einzelhandel von der höheren Aufenthaltsqualität profitieren kann. Was ist also dran an den Befürchtungen des Einzelhandels? Welche Geschäfte profitieren von der autogerechten Stadt? Wie könnte ein Umbau des Verkehrs aussehen, der die Innenstadt für alle attraktiver und erreichbar macht?

Moderiert von Michael Lobeck diskutieren Dr. Karl-Heinz Rochlitz vom VCD Bonn - Rhein-Sieg - Ahr und Prof. Dr. Stephan Wimmers, Geschäftsführer

der IHK Bonn / Rhein-Sieg und stellen sich den Fragen des Publikums.

Montag, 10. Februar 2020, 18 Uhr

Michael Lobeck, Dr. Karl-Heinz Rochlitz,

Prof. Dr. Stephan Wimmers

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1301



Afrikanische Aspekte

Unsere langjährige Kooperationsreihe mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum befasst sich in diesem Semester mit dem Thema Mobilität. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



Die bewegte Geschichte der Liemba

Im Jahr 1913 erhalten drei Papenburger Handwerker einen ungewöhnlichen Auftrag: Sie sollen ein Passagierschiff bauen und es bis zum Tanganjika-See in der Kolonie Deutsch-Ostafrika transportieren, tief ins Herz Afrikas: ein Himmelfahrtskommando.

Der Dampfer wird in Einzelteile zerlegt und per Eisenbahn zum Zielort transportiert. Eine Meisterleistung der Ingenieurskunst und Logistik. Das Schiff gibt es heute noch: Es hat Kriege überlebt und zahllose Flüchtlinge aus Kriegsgebieten gerettet - und wäre fast verschrottet worden.

Der Historiker und Maritim-Publizist Dr. Michael Berg unternahm im Dezember 2019, zusammen mit einem Bonner Start-up, eine erneute Dokumentations-Exkursion nach Kigoma, wo die Liemba auf Reede liegt. Er präsentiert die stürmische

Geschichte der Liemba und erklärt, warum die alte Dame als Denkmal und Symbol des Friedens bestehen bleiben muss.

Montag, 10. Februar 2020, 18 Uhr

Dr. Michael Berg

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1530



Mobilität in einer Smarten City

Apps und Dienstleistungen der SWB Bus und Bahn

Die App SWB easy.GO bietet bereits heute Abfahrtsmonitor in Echtzeit, Verbindungsauskünfte und bargeldlosen Ticketkauf. Und BONNmobil soll als multimodale Mobilitätsplattform nicht nur Auskunft über Bus- und Bahnverbindungen geben, sondern auch Infos für die letzte Meile von der Haltestelle nach Hause oder ins Büro bereitstellen: ob zu Fuß, mit dem E-Scooter oder per Leihrad von Nextbike.

Mirko Heid ist Bereichsleiter Konzernstrategie bei den Stadtwerken Bonn. Er stellt die Apps vor und skizziert mögliche Entwicklungen einer Mobilität der Zukunft.

Dienstag, 11. Februar 2020, 10 Uhr

Mirko Heid

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1360



Die Zukunft ist unbekannt!

Eine Einführung in die Szenario-Analyse

Wie schwer es ist, in die Zukunft zu blicken, zeigen historische Vorhersagen, die sich als völlig falsch erwiesen haben. So prognostizierte Gottlieb Daimler im Jahr 1895: „Es werden höchstens 5000 Automobile gebaut werden. Denn es gibt nicht mehr Chauffeure, um sie zu steuern.“

Aus heutiger Sicht können wir uns leicht über derartig gescheiterte Orakel lustig machen. Aber leider hilft das wenig, wenn wir zukunftsweisende Entscheidungen fällen müssen, die den Fortbestand von Unternehmen oder ganzer Branchen und ihrer Arbeitsplätze betreffen.

Diplom-Ökonom Dr. Norbert Matthes stellt die „Szenario-Analyse“ vor, eine von der modernen Zukunftsforschung vorgeschlagene Methodik, um sich für mögliche zukünftige Entwicklungen zu rüsten. Er verdeutlicht die Vorzüge und Grenzen der Szenario-Analyse am Beispiel der Automobilität.

Mittwoch, 12. Februar 2020, 18 Uhr

Dr. Norbert Matthes

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1810



Das Konto in der Westentasche

Online- und mobiles Banking

Schon jeder zweite Deutsche erledigt seine Bankgeschäfte an Computer oder Smartphone. Die Bankfiliale am eigenen

Computer hat rund um die Uhr geöffnet und erspart manch zeitaufwändigen Gang in die Filiale. Aber ist das Verfahren auch sicher? Und wer haftet, wenn Unberechtigte sich Zugang zum Konto verschaffen?

Holger Jünke, Diplom-Kaufmann mit langjähriger Erfahrung als Produktmanager einer großen Bank, gibt auf anschauliche Weise einen Überblick über die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für diese Services und über die verschiedenen Verfahren, die von den Banken angeboten werden. Er informiert über die damit verbundenen Risiken und gibt Tipps, um sie zu minimieren.

Dienstag, 18. Februar 2020, 10 Uhr

Holger Jünke

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1361



Handel auf dem Holzweg

Möbel, Parkett, Fensterrahmen oder Instrumente - der Bedarf ist groß, doch nicht nur die Wege des Holzes sind für Laien unergründlich, sondern auch seine Herkunft.

Import und Handel mit illegal eingeschlagenem Holz und daraus hergestellten Produkten sind seit 2013 mit Inkrafttreten der Europäischen Holzhandelsverordnung (EUTR) verboten. Auch wenn der Verdacht besteht, dass geschützte Holzarten gehandelt werden, stellt das Hamburger Thünen-Institut seine Expertise zur Verfügung. Es ist in der Lage, Holzproben zweifelsfrei zu bestimmen und häufig auch die Herkunft des Holzes zu überprüfen. Dr. habil. Gerald Koch ist Wissenschaftlicher Direktor des Thünen-Instituts und Kurator der Wissenschaftlichen Holzsammlung. Anhand von Proben

und eines bebilderten Vortrags erklärt er, auf welchen Wegen das Holz ins Land kommt, wo es Verwendung findet und woran Fachleute verschiedene Holzarten astrein erkennen.

Montag, 2. März 2020, 18 Uhr

PD Dr. habil. Gerald Koch

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1340



Informationsbesuch bei der C. Miesen GmbH & Co. KG

Vom Serienwagen zum Sonderfahrzeug

Das am 1. Juni 1870 vom Wagenschmied Christian Miesen gegründete Unternehmen stellte zunächst Pferdekutschen in Einzelanfertigung her. Vor über 60 Jahren begann die Firma C. Miesen GmbH & Co. KG mit der Produktion von Kranken- und Rettungswagen sowie medizinischen Sonderfahrzeugen. Seit ihrer Neugründung im Jahre 2005 zählt die Firma wieder zu den etablierten Aufbauherstellern weltweit, deren Produkte außer in Europa auch in Asien, im mittleren Osten und den ehemaligen Sowjetrepubliken im Einsatz sind.

Im Jahre 2011 zog Miesen vom zwischenzeitlichen Standort Wachtberg zurück nach Bonn, an einen geschichtsträchtigen Ort: die ehemalige Bundesdruckerei. Dort wird erklärt, wie 150 Mitarbeiter aus einem Serienwagen ein mit moderner Elektronik ausgestattetes Sonderfahrzeug herstellen.

Christian Nolden erzählt aus der wechselhaften Geschichte des Unternehmens und berichtet über

unterschiedliche Anforderungen des deutschen und weltweiten Marktes.

Mittwoch, 4. März 2020, 14 Uhr

Christian Nolden

C. Miesen GmbH & Co. KG,

Südstr. 119, 53175 Bonn

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1114



Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.

Tierische Invasoren

Fremdländische Arten besiedeln Mitteleuropa

Die heutige Allgegenwart exotischer Tiere in unserer Natur hat mannigfache Ursachen: Absichtlich eingeführt und angesiedelt die einen, selbständig eingewandert die anderen, aus Haltung in Gefangenschaft in die Freiheit entkommen oder aus Überdruß freigelassen wieder andere. Ihre jeweilige Rolle in unseren Ökosystemen, ob schädlich, neutral oder gar nützlich, ist immer am Einzelfall zu betrachten und zu bewerten.

Prof. Dr. Wolfgang Böhme war von 1971 bis 2010 Leiter der Herpetologischen (amphibien- und reptilienkundlichen) Sektion des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig, wo er seit seiner Pensionierung ehrenamtlich weiterarbeitet. Mit dem Problem migrierender und invasiver Tiere beschäftigt er sich seit vielen Jahren.

Mittwoch, 4. März 2020, 19 Uhr

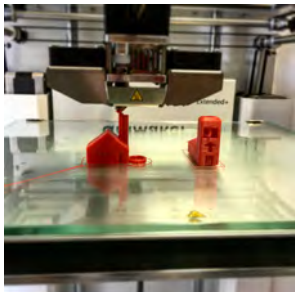
Prof. Dr. Wolfgang Böhme

Museum Alexander Koenig,

Adenauerallee 160, Hörsaal

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1805



Was ist 3D-Druck? Warum er die Zukunft verändert

Der 3D-Druck hat das Potenzial, Produktion und Alltag zu revolutionieren. Egal ob Bauteile, Prothesen, Kunstwerke oder ganze Häuser: fast alles kann an Ort

und Stelle gedruckt werden - sogar ein weiterer 3D-Drucker.

Der Informatiker Michael Jopen zeigt am mitgebrachten 3D-Drucker, wie die Technologie funktioniert, wie sie unser Leben verändert und erklärt, wie die Produktion vor Ort Lieferwege und Verkehr reduzieren kann.

Dienstag, 10. März 2020, 10 Uhr

Michael Jopen

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1364



Die Weichen falsch gestellt Ist die Bahnreform gescheitert?

Am 1. Januar 1994 wurden zwei Staatsbahnen, Deutsche Bundesbahn und Deutsche Reichsbahn, in die Deutsche Bahn AG umgewandelt. Nach 26 Jahren befindet sie sich, wie auch viele private Eisenbahnverkehrsunternehmen, in einer tiefen strukturellen Krise: verspätete oder ausfallende Züge, Kapazitätsengpässe in Knotenbahnhöfen und auf

Hauptstrecken, akuter Fachkräftemangel, strategische Fehlentscheidungen, fehlende Milliarden für den Ausbau der Infrastruktur sowie systemische Probleme im Güterverkehr. Ist die Bahnreform gescheitert?

Rainer Bohnet, Vorsitzender des VCD-Kreisverbandes Bonn - Rhein-Sieg - Ahr, geht dieser Frage nach und klärt, was passieren muss, um die Bahn zum Kernpunkt einer Verkehrswende zu machen.

Mittwoch, 11. März 2020, 18 Uhr

Rainer Bohnet

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1306



Einen Plan haben als Beruf

Petra Denny im Gespräch

Beim Planungsamt laufen viele Fäden zusammen: Städtebau, Verkehrswende, Strukturentwicklung - allesamt Aufgaben, deren Erfüllung Menschen mit widerstreitenden Interessen auf den Plan ruft.

Seit dem 1. Dezember letzten Jahres hat das Stadtplanungsamt erstmals eine Frau an seiner Spitze. Petra Denny hat den Startvorteil, dass sie Bonn gut kennt, weil sie seit 15 Jahren in der Stadt wohnt und in den umliegenden Kreisen gearbeitet hat.

Mit welchen Erwartungen geht sie an ihre neue Aufgabe heran? Wie ist ihr Blick als Bürgerin auf die Stadt? Was gefällt ihr, was würde sie persönlich verbessern wollen? Wie will sie die Bürgerinnen und

Bürger in die Stadtentwicklung einbeziehen?
Lernen Sie Petra Denny und ihren ganz persönlichen Blick auf die Stadt in einem Gespräch mit Moderator Michael Lobeck kennen.

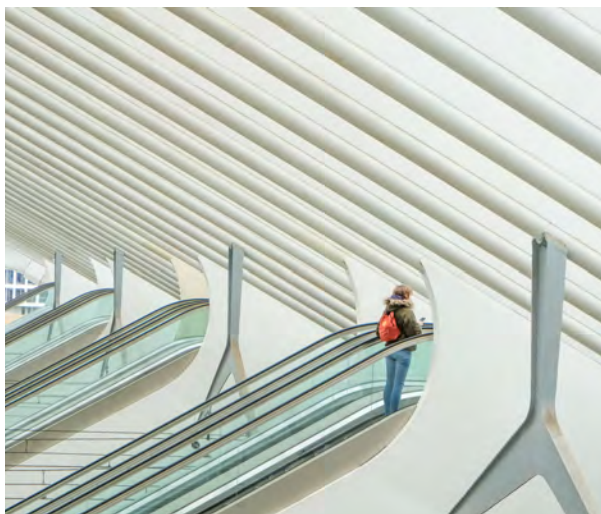
Montag, 16. März 2020, 18 Uhr

Michael Lobeck, Petra Denny

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1354



Stadt - Mensch - Mobilität

Fotoausstellung von Dr. Helmut Oberritter

Zur Wahrnehmung sozialer Aktivitäten muss der Mensch mobil sein. Mobilität findet im öffentlichen Raum statt - zu Fuß oder mit Verkehrsmitteln.

Auch Streetfotografie entsteht im öffentlichen Raum, auf den Straßen, Plätzen, an Bahnhöfen oder durch den Blick in Passagen und Geschäfte. Mit Momentaufnahmen werden Menschen, Gruppen oder Objekte mit der Kamera aus dem Geschehen der Stadt herausgelöst, ihre Mobilität wird sozusagen "angehalten" und in Bildern eingefangen.

Dr. Helmut Oberritter ist erfolgreicher Wettbewerbsfotograf im Deutschen Verband für Fotografie (DVF) Rheinland und hat in zahlreichen Ausstellungen

seine Fotografien präsentiert. Er ist Vorsitzender des Foto Clubs Bad Godesberg.

**Montag, 16. März 2020 bis
Freitag, 8. Mai 2020**

Mo. bis Do. 8.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr

Fr. 8.30 bis 13 Uhr, nicht in den Ferien

Dr. Helmut Oberritter

VHS Bonn, Zweigstelle Bad Godesberg

Am Michaelshof 2, Foyer

Der Eintritt ist frei.

1801

**Eröffnung der Ausstellung:
Stadt - Mensch - Mobilität**

Montag, 16. März 2020, 18Uhr

Dr. Helmut Oberritter

VHS, Am Michaelshof 2, Foyer

Der Eintritt ist frei.

1801 A



**ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW**

Lebensqualität in öffentlichen Räumen

Lebenswert sind öffentliche Räume, wenn sich Menschen dort gern aufhalten und begegnen.

Zahlreiche Beispiele zeigen, wie durch die Umwidmung von Parkplätzen kreativ gestaltete Plätze entstehen, die zum Verweilen einladen, von der Bevölkerung positiv aufgenommen werden und von denen der Einzelhandel profitiert.

Katja Naefe, Marius Reißner und Sven Brückner vom Zukunftsnetz Mobilität NRW machen in einem

interaktiven Workshop die Umgestaltung eines Straßenraums mit ihren Folgen erfahrbar.

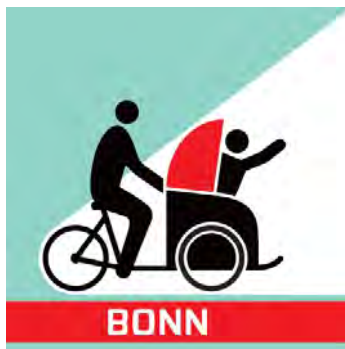
Dienstag, 17. März 2020, 18 Uhr

Katja Naefe, Marius Reißner, Sven Brückner

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

1380



Radeln ohne Alter

Die Idee stammt ursprünglich aus Dänemark. Seit Anfang 2017 gibt es Radeln ohne Alter e.V. nun auch in Bonn.

Die ehrenamtliche Initiative unternimmt Rikschafahrten mit Bewohnerinnen und Bewohnern von Senioren- und Pflegeheimen, ob Ausflüge an den Rhein, ins Lieblingscafé oder zu anderen geliebten Orten. Sie ermöglicht ihnen so zusätzliche Mobilität und schöne Erlebnisse.

Wie das in der Praxis funktioniert und wie Sie, wenn Sie möchten, selber mitmachen oder die Initiative unterstützen können, darüber berichten an dem Abend die zwei Vorstandsmitglieder. Und natürlich werden sie auch die Rikscha mitbringen.

Mittwoch, 18. März 2020, 18 Uhr

Nicole Florin, Liane Neubert

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Raum 3.49

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

2315

UN Cinema

Eine Initiative des Regionalen Informationszentrums der Vereinten Nationen (UNRIC) in Bonn, stellt die Ziele für nachhaltige Entwicklung im Kinoformat vor, um die Arbeit der Organisation greifbar zu machen.



PUSH

Präsentiert von United Nations Cinema

Der Dokumentarfilm PUSH von Regisseur Fredrik Gertten untersucht die Frage, warum überall auf der Welt die Mietpreise in den Städten steigen. Obwohl eine Unterkunft ein fundamentales Menschenrecht ist und eine Voraussetzung für ein sicheres und gutes Leben, wird es immer schwieriger, bezahlbare Wohnungen in Städten zu finden. Selbst Krankenpflegende, Polizisten / Polizistinnen und Feuerwehrleute können es sich nicht mehr leisten in den Städten zu leben, für deren Grundversorgung sie notwendig sind.

PUSH wirft ein Licht auf eine neue Art des anonymen Hausbesitzes. Das ist keine Gentrifizierung mehr: Wohnungen sind Kapital und Orte, um Geld anzulegen. Der Film folgt Leilani Farha, der UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen, wie sie die Welt bereist, um herauszufinden, wer aus der Stadt gepusht wird und warum.

Der Film wird in englischer Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Nach dem Film findet eine Podiumsdiskussion statt.

Mittwoch, 18. März 2020, 19 Uhr

Filmvorführung mit Podiumsdiskussion

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Informationsbesuch in der Leitstelle der Stadtwerke Bonn

Was wäre eine Großstadt wie Bonn ohne einen leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehr? Beim Besuch in der Leitstelle wird erklärt, wie die 187 Busse und die 99 Bahnfahrzeuge der SWB im täglichen Verkehr koordiniert werden. Der Leiter der Betriebsstelle, Joachim Schallenberg, erläutert die von der Leitstelle wahrgenommenen Aufgaben, zu denen die Steuerung und Sicherung des Bahn-, Straßenbahn-, und Busbetriebs sowie die Steuerung der Fahrgastinformationen und technischen Anlagen zählen.

In einem Vortrag über die SWB wird zudem über deren aktuell anstehende Projekte sowie die in der Region vorgesehenen Verkehrsplanungen informiert.

Donnerstag, 19. März 2020, 16 Uhr

Joachim Schallenberg

SWB, Thomas-Mann-Str. 64, 53111 Bonn

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1118

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Bonn in Bewegung

Autogerecht oder lebenswert?

Wer zu Fuß aufs Amt will, sucht einen ebenerdigen Eingang ins Stadthaus vergebens. Denn dort finden sich mehr als 300 Stellplätze für Autos. Das sind die Zeichen einer Zeit, in der die autogerechte

Stadt als Leitbild diene. Bonn ist davon geprägt. Das Interesse an einer entspannten, klimaschonenden, gesunden und sicheren Fortbewegung in der Stadt wächst, aber Jahrzehnte der Stadtentwicklung mit einer automobilen Sozialisierung der Menschen sind schwer zu überwinden.

Deshalb bedarf es noch jeder Menge Aktionen von Bürgerinitiativen, einer mutigen Kommunalpolitik und der Unterstützung durch Bund und Länder, bis die lebenswerte Stadt die Stadt abgelöst hat.

Das Erscheinen des Mobilitätsatlas der Heinrich-Böll-Stiftung ist Anlass, um darüber zu diskutieren, was Bonn braucht.

Donnerstag, 19. März 2020, 18 Uhr

Prof. Dr. Andreas Knie,

Helmut Haux, Uta Linnert

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1317



Informationsbesuch im SWB-Betriebshof Bonn Beuel

„Aus-alt-mach-neu-Konzept“ nennt sich das Projekt der SWB, bei dem aus Oldtimern nagelneue Straßenbahnen „weiterstellt“ werden. International stößt die Idee auf großes Interesse, weil die weitergestellten Bahnen nur gut ein Drittel eines neuen Wagens kosten und der grundsolide „Typ B 100“ der 70er Jahre mit moderner Technik energiesparend weiterbetrieben werden kann.

Bei der Führung in den Werkstätten auf dem Betriebshof Bonn Beuel erklärt der Projektleiter Alexander Wingen, was bei der Zweiterstellung von den alten Bahnen der Düsseldorfer Waggonfabrik

erhalten bleibt, was erneuert und teilweise neu konzipiert und produziert werden muss.

Mittwoch, 25. März 2020, 14.30 Uhr

Alexander Wingen

Betriebshof Bonn Beuel,

Neustr. 73, 53225 Bonn

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1120



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Akteursbeteiligung in der Praxis

Die Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes

Für ein erfolgreiches Beteiligungsverfahren bedarf es einiger Überlegungen: Welche Zielgruppe soll erreicht werden? Welches Ziel verfolgt die Beteiligung? Welche Methode passt dazu?

Im Rahmen der Aufstellung von kommunalen Mobilitätskonzepten und konkreten Mobilitätsprojekten binden Kommunen immer häufiger unterschiedliche Akteursgruppen ein. Wo liegen die Stärken und Schwächen der Mobilität in einer Kommune? Wie kann eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung gefördert werden? Welche konkreten Maßnahmen können unterstützen, die verkehrliche Entwicklung positiv zu beeinflussen?

Christoph Overs und Henning Korte vom Zukunftsnetz Mobilität NRW erklären, wie aus der Beschäftigung mit diesen Fragen ein Konzept entsteht.

Mittwoch, 25. März 2020, 18 Uhr

Christoph Overs, Henning Korte

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1382



Fluchtgeschichten

ausgegrenzt, abgeschoben, entwurzelt

Was bedeutet es, aus dem vertrauten Umfeld herausgerissen zu werden, ungewollt die Koffer packen und die Heimat verlassen zu müssen?

Bonn kennt solche Geschichten heute wie damals, auch alteingesessene Menschen hier sind während der NS-Zeit davon betroffen.

Beke Ritgen, M.A. von Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn stellt auf einem Rundgang entlang von Stolpersteinen und anderen Stationen die Lebenswege von Bonnerinnen und Bonnern vor, denen verfolgt keine andere Wahl blieb, als Bonn mit ungewisser Zukunft zu verlassen oder die deportiert wurden.

Donnerstag, 26. März 2020, 17 Uhr

Beke Ritgen, M.A.

Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum

Bonn e.V., Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn

6 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1713



JOBWÄRTS

einfach.besser.pendeln. in Bonn/Rhein-Sieg

Zunehmende Pendlerverkehre, Baustellen auf Straßen und Schienen und wachsender Druck bei

Klimaschutz und Luftreinhaltung: Die Region Bonn/Rhein-Sieg und ihre Arbeitgeber stehen bei Mobilität und Erreichbarkeit vor großen Herausforderungen.

JOBWÄRTS ist ein gemeinsames Programm der Bundesstadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und richtet sich an Arbeitgeber. Im Fokus stehen dabei die Wege der Mitarbeitenden zum Arbeitsort.

Kommunen, Arbeitgeber, Verkehrsunternehmen, Mobilitätsdienstleister und weitere Partner arbeiten eng zusammen, um innovative und attraktive Mobilitätsangebote zu entwickeln, die Pendler gezielt zur Nutzung neuer Wege motivieren.

Dennis Priester vom Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW stellt JOBWÄRTS vor, dessen Ziel eine spürbare Reduzierung der Verkehrsbelastung im Großraum Bonn in den Spitzenzeiten morgens und abends ist. Von der Verringerung der Verkehrsbelastung profitieren die gesamte Region, jeder einzelne Arbeitgeber und alle Arbeitnehmer/innen.

Montag, 30. März 2020, 18 Uhr

Dennis Priester

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1384



Informationsbesuch bei Bike Basics GmbH

Seit über 20 Jahren produziert die Bike Basics GmbH hochtechnische Fahrräder der Premiummarken idworks und Gaastra.

Dabei liegen ihre Prioritäten in einer extremen Haltbarkeit und Zuverlässigkeit, einem geringstmöglichen Wartungsaufwand, einem möglichst breiten Einsatzspektrum und geringem Gewicht.

Nischenprodukte made in Germany, die wartungsarm, nutzerfreundlich, langlebig sind - und teuer. Schauen Sie bei einer Führung durch Produktion und Laufradbau hinter die Kulissen der Fahrradmanufaktur und nutzen Sie die Möglichkeit, eines der Testräder auszuprobieren.

Dienstag, 31. März 2020, 14 Uhr

Gerrit Gaastra

Bike Basics GmbH, Siebengebirgsblick 20,
53343 Wachtberg

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1122



Ibero Club Bonn e.V.

Abteilung 
für Altamerikanistik



Interdisziplinäres
Lateinamerikazentrum (ILZ)

www.ilz.uni-bonn.de

Lateinamerikanische Perspektiven

Unsere Lateinamerika-Reihe, die wir in Kooperation mit der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn, dem Ibero Club Bonn und dem Interdisziplinären Lateinamerikazentrum (ILZ) der Universität Bonn ausrichten, widmet sich in diesem Halbjahr dem Schwerpunktthema Mobilität. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de



Ein Zug für Yucatán

**Staatliche
Zukunftsvision, lokale
Narrative**

Tren Maya ist das 2018 vom Mexikanischen Präsidenten López Obrador

eingeweihte, ambitionierte Mobilitätsinfrastrukturprojekt, das vorsieht, wichtige Touristenziele wie Cancún, Chichén Itzá und Palenque auf der yukattekischen Halbinsel durch Eisenbahnstrecken zu verbinden.

Der Tourismus soll die Region entwickeln. Doch wie stehen die Bürger, vor allem die Maya-Bevölkerung zu diesem Zukunftsentwurf der mexikanischen Regierung?

Melanie Uth, akademische Oberrätin am Romanischen Seminar der Universität zu Köln, und Eriko Yamasaki, Absolventin der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn schildern, wie diverse Zukunftsvisionen bei der nationalen Planung von Mobilitätsinfrastruktur und regionaler Entwicklung in Konflikt zueinanderstehen können.

Dienstag, 31. März 2020, 18.15 Uhr

PD Dr. Melanie Uth, Eriko Yamasaki

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1520



Bundeszentrale für
politische Bildung

The Human Scale

Film mit Diskussion

Für eine Mobilitätswende ist die Neuaufteilung des städtischen Raumes notwendig. Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer benötigen angemessenen Platz für ihre Form der Mobilität.

Der Film „The Human Scale“ (2012) thematisiert die städtebauliche Konzeption des dänischen Architekten und Städteplaners Jan Gehl. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt seiner städtebaulichen Planungen.



Mittwoch, 1. April 2020, 18 Uhr

bpb, Medienzentrum,

Adenauer Allee 86, 53113 Bonn

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1378



Informationsbesuch auf dem Fliegerhorst Nörvenich

Besuch des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelke“

Bei einem Besuch im
Taktischen Luftwaf-

fengeschwader 31 „Boelke“ gibt es Informationen rund um den Fliegerhorst in Nörvenich. Die Geschichte, der Auftrag und die Entwicklung des Geschwaders wird vorgestellt. Anschließend wird das moderne Kampfflugzeug „Eurofighter“ aus der Nähe zu sehen sein und erklärt werden. Mit etwas Glück kann der Start oder die Landung der Jets beobachtet werden.

Nach einer Besichtigung der militärisch-historischen Sammlung wird der Besuch bei einem gemeinsamen Essen (auch vegetarisch) in der Truppenküche ausklingen.



Wichtige Hinweise:

Aus Sicherheitsgründen ist es zwingend erforderlich, die Personalausweisnummer sowie die Nationalität bei der Anmeldung anzugeben. Die Bundeswehr überprüft die Daten und behält sich vor, angemeldeten Personen den Besuch zu verweigern.

Der Teilnahme am Mittagessen wird mit der Anmeldung zugestimmt (Kosten für das Essen sind im Preis enthalten, Getränke müssen separat vor Ort bezahlt werden). Ein vorzeitiges Verlassen des Geländes ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Mindestalter: 15 Jahre

Treffpunkt: Hauptwache Fliegerhorst

Donnerstag, 2. April 2020, 9.30 Uhr

Mitarbeiter Fliegerhorst Nörvenich

Fliegerhorst Nörvenich,

Oswald-Boelke-Allee 1, 52388 Nörvenich

13 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Stadtplanung in Bonn

Ein Spaziergang durch die Altstadt

Jedes Jahr im Frühling verzaubert die Kirschblüte in der Altstadt zahlreiche Bonner und immer mehr Touristen aus dem In- und Ausland.

Dabei drohte die Bonner Altstadt in den

1960er- und 70er Jahren noch aufgrund städtebaulicher Missstände zu verkommen.

Die schönen Alleen sind ein Teil der Umgestaltung des gesamten Viertels, die im Rahmen des Programms zur Wohnumfeldverbesserung vom Land NRW von 1984 bis 1994 gefördert wurde. Dabei wurden viele unansehnliche Straßen verkehrsberuhigt und neugestaltet, Grünflächen und Spielplätze angelegt, Fassaden restauriert und triste Hinterhöfe in kleine grüne Oasen verwandelt. Doch als 1985 die Heerstraße als erste Straße umgestaltet werden sollte, stieß die Planung zunächst auf Widerstand bei einigen Anwohnern.

Brigitte Denkel hat als Stadtplanerin viele Jahre im Stadtplanungsamt gearbeitet und das Projekt und den gesamten Planungsprozess betreut. Sie berichtet auf dem Spaziergang von den Maßnahmen, die damals ergriffen wurden, um die Lebensqualität des Stadtteils zu verbessern und gleichzeitig die Anwohner mit in diesen Prozess der Umgestaltung einzubinden.

Mit vielen kleinen Schritten konnten so Erfolge erzielt werden, die heute die besondere Atmosphäre der Bonner Altstadt ausmachen.

Freitag, 3. April 2020, 17 Uhr

Brigitte Denkel

Treffpunkt: Information im Stadthaus,

Berliner Platz 2, 53103 Bonn

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Zwischen Nomadismus und Verkehrschaos

Mobilität in der Mongolei

Die Mongolei zählt zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Erde. Mehr als die Hälfte der drei Millionen Einwohner lebt jedoch in der Hauptstadt Ulaanbaatar, die aus allen Nähten platzt und im Verkehrschaos versinkt. Ein paar Kilometer außerhalb beginnt die unendliche Weite der ländlichen Steppe, in der etwa 30 Prozent der Mongolen weiterhin als Nomaden leben. Der Kontrast zwischen Stadt und Land wirft viele Fragen auf: Kann die nomadische Viehwirtschaft Bestand haben? Was sind die Ursachen für die anhaltende Landflucht? Welche Mobilitätskonzepte können in der Hauptstadt umgesetzt werden? Und warum bezeichnen sich die Mongolen selbst eigentlich nicht als Nomaden?

Diesen und vielen weiteren Fragen geht Sharleena Goerlitz, Vorstandsmitglied der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft und Doktorandin der Mongolistik an Universität Bonn, anhand eines bilderreichen Vortrags nach.

Montag, 20. April 2020, 18 Uhr

Sharleena Goerlitz

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1502

Chinas Weg in den Westen

Die neue Seidenstraße und ihre Folgen

Vor über 2000 Jahren führte die Seidenstraße Kontinente zusammen, sorgte für Austausch, Handel und Migration und wirft die Frage auf, ob die Globalisierung nicht ein uralter Prozess ist, der lediglich an Intensität zugenommen hat. Seit kurzem erlebt Chinas neue Seidenstraße Hochkonjunktur. Doch nicht alle begrüßen diese Entwicklung.

Der Politikwissenschaftler und Historiker Dr. Sohail Nazir ist Mitglied der britischen Higher Education Academy und hat am King's College London und

am University College London gelehrt. Der Experte für die internationalen Beziehungen Asiens durchleuchtet die sozioökonomischen und geopolitischen Motive der chinesischen Staatsführung für die „Belt and Road Initiative“.

Montag, 20. April 2020, 20 Uhr

Dr. Sohail Nazir

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1507



Die Mobilität der Zukunft

In Kooperation mit bpb

„Verkehrskollaps“, „veraltete Infrastruktur“, „NO-2 Grenzwerte“ oder „Verkehrs-, Mobilitätswende“, „kostenloser ÖPNV“, „Pendeln 4.0“, „Mobilitätsmanagement“: Diese Schlagworte verdeutlichen das Spannungsfeld der Diskussion zum Thema „Mobilität“. Wie könnte eine „Mobilität der Zukunft“ aussehen, welche Strukturen müssen in welcher Form angepasst werden, um den Mobilitäts-Wünschen und Anforderungen der Bevölkerung gerecht zu werden? Was sind die Fortbewegungsmittel der Zukunft (E-Scooter? Flug-Taxi?)? Und gibt es eigentlich ein Zuviel an Mobilität?

Im Rahmen des Schwerpunktes „Mobilität“ der VHS Bonn veranstaltet die Bundeszentrale für politische Bildung eine Podiumsdiskussion zu diesen und anderen Fragen im Haus der Bildung.

Dienstag, 21. April 2020, 18 Uhr

Das Podium wird auf unserer Website bekannt gegeben (www.vhs-bonn.de).

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1377



Informationsbesuch bei Toyota Deutschland

Hat der Verbrennungsmotor eine Zukunft?

Über zehn Millionen verkaufte Hybridfahrzeuge weltweit, das erste Großserien-Brennstoffzellenfahrzeug: Toyota spielt eine führende Rolle beim Fahrzeugbau mit Brennstoffzelle und elektrischem Antrieb. Diese und andere alternative Antriebsformen werden vor Ort anhand von Schnittmodellen erklärt. Dabei wird erläutert, wie groß ihr CO₂-Abdruck ist und ob der Verbrennungsmotor ausgedient hat.

Lebendig werden lässt Toyota Deutschland die Vergangenheit mit der Toyota Collection, die alle Meilensteine der Modellgeschichte in einer spannenden Ausstellung am Kölner Unternehmenssitz präsentiert und durch die im Anschluss an den Vortrag geführt wird.



Mittwoch, 22. April 2020, 15 Uhr

Mitarbeiter Toyota Deutschland

Toyota Deutschland,

Toyota-Allee 2, 50858 Köln

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.



Uni im Rathaus - Von der Macht mobiler Objekte

Die Heiligen der Migrant_innen in Madrid

Religiöse Institutionen gewinnen im Zuge von Krisen gerade für Migrant_innen an Bedeutung. In Spanien dient die katholische Kirche mit ihren Schutzheiligen, oder deren Nachbildungen, als Ort der Erinnerung, um Gemeinschaft und Zugehörigkeit zu produzieren. Diese Zugehörigkeitsvorstellungen reisen räumlich und zeitlich und stehen im lateinamerikanischen Kontext mit kolonialzeitlichen Herrschaftsformen in Verbindung.

Die Entwicklungssoziologin und Ethnologin Dr. Eva Youkhana vertritt den Lehrstuhl für Politischen und Kulturellen Wandel im Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) und leitet die gleichnamige Abteilung.

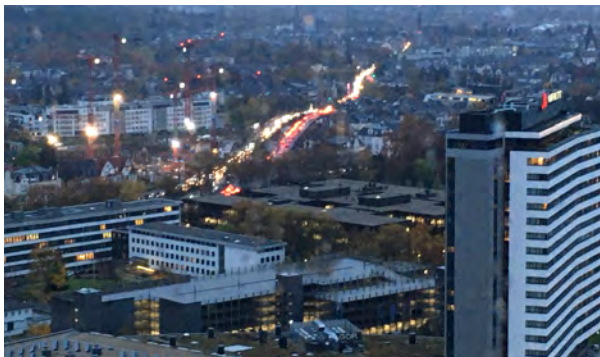
Am Beispiel der kleinen Kirchengemeinde San Lorenzo in einem Einwanderungsviertel in Madrid, diskutiert sie die Rolle und das identitätsstiftende Wirken religiöser Artefakte im Wandel der Zeit. Bei Gottesdiensten tritt das Machtverhältnis zwischen Migrant_innen und der Gastgemeinde zutage.

Mittwoch, 22. April 2020, 18 Uhr

Prof. Dr. Eva Youkhana

Altes Rathaus Bonn, Gobelinsaal

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Stadtverkehr in Bonn - wohin geht die Reise?

Diskussion mit dem Oberbürgermeister

Der Verkehr in Bonn stößt an seine Grenzen. Die Straßen sind zu den Stoßzeiten verstopft, Busse und Bahnen sind immer wieder überfüllt und unpünktlich, Abstellanlagen für Fahrräder fehlen.

Die Bonner Bürgerinnen und Bürger leiden unter dem Verkehr.

Für die Zukunft des Bonner Stadtverkehrs stellen sich deshalb einige Fragen:

Welche Verkehrsmittel werden wir zu welchen Zwecken nutzen? Wie können wir den Modal Split, also die Aufteilung auf die unterschiedlichen Verkehrsträger, beeinflussen? Welche Rolle spielen die vielen Einpendler für den Verkehr in Bonn? Was kann eine Stadt- und Verkehrsplanung leisten?

Moderiert von Professor Claus-C. Wiegandt diskutieren der Bonner Oberbürgermeister Ashok Sridharan und der ehemalige Baudezernent der Stadt Sigurd Trommer über Ursachen des Verkehrs und die Bewältigung der Probleme.

Mittwoch, 22. April 2020, 18 Uhr

Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt, Sigurd Trommer,
Ashok Sridharan

Universitätsclub Bonn e. V.,
Konviktstr. 9, 53113 Bonn

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Bezirksregierung Köln

GEObasis.nrw



Geobasis NRW

Karten fürs Land, Daten für alle

Wenn in Nordrhein-Westfalen Straßen gebaut und Schienen verlegt werden, gelangen Informationen darüber binnen kurzer Zeit auch zu Geobasis NRW. Die Abteilung der Bezirksregierung Köln ist landesweit für die Erhebung, Führung und Bereitstellung topographischer Geobasisdaten zuständig. Als Ergebnis stellt Geobasis NRW Karten, Luftbilder und Höhenmodelle für Natur- und Umweltschutz, Grundstücksverkehr, Bewertungen, Beleihungen und die private Nutzung bereit.

Die Arbeitsbereiche geben Einblicke in digitale Produktionsprozesse: Wie werden Veränderungen der Topographie dokumentiert? Wie entstehen Luftbilder, Höhenmodelle und 3D-Gebäudemodelle? Wie können Start-Ups die im Internet veröffentlichten Geo-Daten für neue Apps verwenden?

Freitag, 24. April 2020, 9.30 Uhr

Olaf Lüders

Geobasis NRW, Muffendorfer Str. 19-21,
53177 Bonn-Bad Godesberg

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1840



Emissionsfreie Innenstadt

Wie kann die Stadt Bonn zur Senkung des CO₂-Ausstoßes sowie zur Verbesserung der Luft beitragen und damit die Lebensqualität für alle BürgerInnen erhöhen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des NRW-Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“, das bis 2022 umgesetzt wird.

Im Fokus steht die bessere Verzahnung der Ver-

Im Fokus steht die bessere Verzahnung der Ver-

kehrsträger: 36 Mobilstationen werden in der Innenstadt als Knotenpunkte mit Ladestationen, Car-sharing- und Fahrradverleih errichtet. Außerdem werden Radschnellwege ausgebaut und der städtische Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umgestellt.

Die Geografin Alina Springer, Projektkoordinatorin des Projektes „Emissionsfreie Innenstadt“, stellt den Stand der Planung vor und geht darauf ein, wie das neue Mobilitätskonzept die Stadt für alle BürgerInnen lebenswerter machen soll.

Montag, 27. April 2020, 20 Uhr

Alina Springer

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1904



Bezahlen 2025

mobil, digital, instant und global

Bezahlen war bis vor kurzem eine standardisierte und technisch eher langweilige Angelegenheit.

Für die Verbraucher gab es zudem nur eine Handvoll Zahlungsinstrumente.

Inzwischen nutzen Verbraucher zunehmend digitale Angebote im Zahlungsverkehr, die rund um die Uhr verfügbar sind. So sind zahlreiche neue Varianten für das Bezahlen an der Kasse oder im Internet entstanden. Neben den großen Technologiegiganten Apple und Co. sind auch die Banken und Sparkassen mit eigenen mobilen Zahlungslösungen gestartet.

Über diesen sehr dynamischen Markt des Bezahlebens wird Lukas Korella, Abteilung Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme der Deutschen Bundesbank in Frankfurt, berichten. Er wirft dabei auch einen Blick nach China und vergleicht den

Zahlungsverkehr dort mit dem europäischen Markt.

Dienstag, 28. April 2020, 18 Uhr

Lukas Korella

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1324

Biologische Vielfalt in der Stadt

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda der Stadt Bonn organisieren wir erneut diese Reihe. Sie gibt praxisnahe Informationen und konkrete Tipps, um in Gärten, Vorgärten und selbst auf Balkonen kleine Biotope für heimische Pflanzen und Tiere zu erschaffen. Den entsprechenden Flyer finden Sie auf www.vhs-bonn.de.



Besser essen

Regionales Superfood

Aus vielen Gründen ist es sinnvoll, möglichst regional und nachhaltig angebautes und daher saisonal verfügbares Gemüse und Obst zu essen. Es schmeckt besser, vermeidet weite Transportwege sowie übermäßigen Wasserverbrauch beim Anbau in trockenen Regionen der Erde. Außerdem bieten regionale Produkte oft genau das, was der Körper gerade braucht und sind durch die kurzen Transportwege auch mit reichhaltigeren Nährstoffen ausgestattet. Dabei muss dies keinen Verzicht bedeuten: Vielfältige Rezepte und neue Produkte wie Winter-Asiasalate lassen keinen Wunsch offen. Darüber hinaus kann man Landwirte vor Ort kennenlernen, sie durch den direkten Einkauf im Hofladen, auf dem Markt oder

in den Marktschwärmereien fördern und nicht zuletzt Kosten sparen, denn alles, was Saison hat, ist in der Regel auch kostengünstig zu haben.

Dorle Gothe ist Vorstand der Regionalwert AG Rheinland, eine Bürgeraktiengesellschaft, die nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung durch finanzielle Beteiligungen und ein regionales Partnernetzwerk fördert.

Donnerstag, 30. April 2020, 18 Uhr

Dorle Gothe

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1832



Billigflieger, Kerosinsteuer und Co.

Wieviel Fliegen wollen wir uns erlauben?

Fliegen übt auf viele Menschen nach wie vor eine große Faszination aus. Die Freiheit, das Fortbewegungsmittel zu wählen, das am schnellsten und nicht selten auch preisgünstig zum Ziel führt, korrespondiert nicht zwangsläufig mit seiner Umweltverträglichkeit. Mit der Zunahme des Flugverkehrs wird Fliegen zudem nicht unbedingt bequemer. Schlangen in den Terminals und enge Sitzreihen zeugen davon.

Wagen Sie mit unseren Experten aus der Luftfahrt, Wissenschaft und Politik einen Blick in die Zukunft der Fliegerei und diskutieren Sie mit ihnen über Billigflieger, sparsame, leise und emissionsarme Flugzeuge sowie Kerosinsteuern.

Bernd Reuther, Mitglied im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestags, Bundestagsabgeordneter

der Freien Demokraten, Prof. Dr. Christoph Brützel, IUBH International University Bad Honnef Campus Studies, Matthias Spohr, Vice President Flight Operations Eurowings, Kerstin Haarmann, LL. M. MBA, Bundesvorsitzende des Verkehrsclubs Deutschlands e.V.

Montag, 4. Mai 2020, 17.30 Uhr

Bernd Reuther, Kerstin Haarmann, LL. M. MBA, Prof. Dr. Christoph Brützel, Matthias Spohr
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1308

Nachhaltige Mobilität

Ein Investment in die Zukunft!

Ein autofreies Bonn: endlich ohne Abgase und risikofrei mit dem Fahrrad in die Stadt fahren. Oder entspannt mit Bus und Bahn ans Ziel kommen, da die App genau die Ankunftszeiten oder auch Verspätungen kennt. Auf den für Autos zugelassenen Straßen hört man beim Gespräch im Café die Vögel zwitschern. Die Reuterstraße ist eine beliebte Flaniermeile.



Suzanne Kemperdick und Thomas Hoffmann, Vermögensverwalterin und Mobilitätsexperte der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung, zeigen, welche Technologien und Möglichkeiten es bereits gibt und welche zukünftig ein solches Szenario Wirklichkeit werden lassen können. Und sie erläutern, wie man in diese Technologien nachhaltig investieren kann.

Mittwoch, 6. Mai 2020, 18 Uhr

Suzanne Kemperdick, Thomas Hoffmann
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1916



Mobilität

Fotoausstellung in Kooperation mit dem Foto Club Bad Godesberg

Mobilität bezeichnet die räumliche und territoriale Beweglichkeit von Personen und Gütern. Wir kennen zudem aber auch „soziale Mobilität“ in unserer Gesellschaft. Mit Mobilität verbinden wir aber auch Unruhe, Ungebundenheit, Flexibilität und Dynamik.

Die Mitglieder des Foto Club Bad Godesberg haben dieses schwierige Thema aufgegriffen und präsentieren die entstandenen Bilder in einer neuen Ausstellung. Dabei legt jedes ausstellende Mitglied seinen eigenen thematischen Schwerpunkt, der mit den Mitteln der Fotografie herausgearbeitet wird.

**Montag, 11. Mai 2020 bis
Freitag, 26. Juni 2020**

Mo. bis Do. 8.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr

Fr. 8.30 bis 13 Uhr, nicht in den Ferien

Fotoclub Bad Godesberg

VHS Bonn, Zweigstelle Bad Godesberg

Am Michaelshof 2, Foyer

Der Eintritt ist frei.

1802

Eröffnung der Ausstellung: Mobilität

Montag, 11. Mai 2020, 18 Uhr

Fotoclub Bad Godesberg

VHS, Am Michaelshof 2, Foyer

Der Eintritt ist frei.

1802 A



Informationsbesuch im Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum Köln

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) verfolgt auch in den Bereichen Energie, Verkehr, Sicherheit und Digitalisierung umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die in nationale und internationale Kooperationen eingebunden sind. Über die eigene Forschung hinaus ist das DLR als Raumfahrtagentur im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten zuständig.

Nach einer kurzen allgemeinen Übersicht werden voraussichtlich folgende Institute und Einrichtungen besucht:

- Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin (DLR)
- Hochflusssdicke-Sonnenofen (DLR)
- Europäisches Astronautenzentrum (ESA)
- Nutzerzentrum für Weltraumexperimente MUSC (DLR)

Hinweise zum Informationsbesuch sind auf unserer Homepage www.vhs-bonn.de zu finden.

Mittwoch, 13. Mai 2020, 14 Uhr

Mitarbeiter des DLR

DLR, Linder Höhe, 51147 Köln

8 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1128

Stadt, Land, Bus

Die soziale Frage der Mobilität

Mobilitätsfragen werden immer mehr zu sozialen Fragen. Wer bezahlbaren Wohnraum auf dem Land hat, muss auch weiterhin in der Lage sein, seinen Arbeitsplatz in den Zentren zu vertretbaren Konditionen zu erreichen. Auch die Wirtschaft investiert nur in ländlichen Regionen, wenn die Anbindung stimmt. Vor welchen Mobilitäts heraus-

forderungen stehen Deutschland und die angrenzenden Länder, wenn es darum geht, die Stadt-Land-Beziehungen zu stabilisieren. Dass dies geschehen muss, steht bei steigenden Mietpreisen in den Städten und bei gleichzeitigem wachsendem Verlust von Lebensqualität in vielen ländlichen Regionen außer Frage.

Mittwoch, 13. Mai 2020, 18.30 Uhr

Prof. Dr. Heiner Monheim

Geographisches Institut der Uni Bonn,

Meckenheimer Allee 166, 53115 Bonn

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1504

Mit der U-Bahn in die Römerzeit Leben im antiken Bonn



Diese Zeitreise bringt Sie auf besondere Weise zu den Zeugnissen der Römer, die für fast 400 Jahre das Leben in Bonn geprägt haben.

Ausgehend vom „Archäologischen Park“ im Bonner Norden entdecken wir das Lagerleben in der Garnisonsstadt, dazu Grabstelen und Weihealtäre, die uns vom Leben und Glauben in römischer Zeit erzählen. Wir suchen die Spuren der frühen Christen in Bonn und die einzig erhaltene Badeanlage aus römischer Zeit.

Mit der U-Bahn gelangen wir schließlich in das Gebiet der jüngsten Grabungen und erläutern das (leider zerstörte) Zentrum einer römischen Zivilsiedlung, in der sich eine Tempelanlage, Töpfereien und eine fast vollständig erhaltene Badeanlage fanden.

Die Fahrtkosten sind nicht im Preis enthalten.

Teilnehmende, die nicht mit Job- oder Tagesticket anreisen, können beim Dozenten für 2 Euro einen Fahrschein kaufen.

Samstag, 16. Mai 2020, 14 Uhr

Norbert Volpert

Treffpunkt: Kölnstr./Ecke Rosental, 53111 Bonn

9 Euro, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

1708



Kräuter am Wegesrand

Ob in Pflasterritzen, auf Baumscheiben oder unter Hecken - überall sprießen kleine Kräuter. Auf dieser Führung hin zum Kreuzberg berichtet der Biologe Peter Tautz über ihre ökologische Einnischung und über heutige und ehemalige Nutzungsmöglichkeiten. Eine erstaunliche Anzahl lässt sich medizinisch und kulinarisch verwenden. Einigen wurde auch eine Wirkung gegen Schadenszauber nachgesagt.

Sonntag, 17. Mai 2020, 10 Uhr

Peter Tautz

Clemens-August-Str. 60, Bushaltestelle

Poppelsdorfer Platz, 53113 Bonn

8 Euro, eine Anmeldung wird empfohlen.

1834



Eine große Stadt in der Luft oder fairreisen?

Rund zwei Millionen Menschen bewegen sich zu jeder Zeit weltweit in Flugzeugen, so viele, wie eine

große Stadt Einwohner hat. Wir Deutschen sind einer der Weltmeister im Verreisen. Weshalb ist das so und was erhoffen wir uns davon? Lassen sich unsere Reise-Sehnsüchte auch nachhaltig ausleben? Könnten wir von einem konsumorientierten Reisen zu einem menschen- und umweltgerechten Verhalten kommen?

Alexandra Pohl, Diplom Sozialpädagogin und Klima-coach, zeigt an Hand von Fakten und Beispielen, wie wir in Zukunft auch anders fairreisen könnten.

Montag, 18. Mai 2020, 18 Uhr

Alexandra Pohl

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1309



Wie Infrastruktur entsteht

Lokaltermin an der Haltestelle UN Campus

Zig Akteure sind beteiligt, wenn in Bonn gebaut wird, und die Interessen von noch mehr Menschen müssen bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden. Die Haltestelle UN Campus ist die letzte größere Maßnahme der Verkehrsinfrastruktur, die in Bonn realisiert wurde.

Warum gibt es an der Haltestelle so wenige Fahrradabstellplätze? Warum sieht die Haltestelle so aus, wie sie aussieht: Wer hat sich das ausgedacht und welchen Einfluss hatte die Stadt Bonn darauf? Wie entsteht eine Haltestelle an einer der meistbefahrenen Bahnstrecken Europas?

Helmut Haux, Abteilungsleiter Mobilität und Verkehr im Stadtplanungsamt, diskutiert mit Michael Lobeck

und den Teilnehmenden über das Besondere der Haltestelle, um zu veranschaulichen, was Bauen in Bonn bedeutet.

Montag, 18. Mai 2020, 18 Uhr

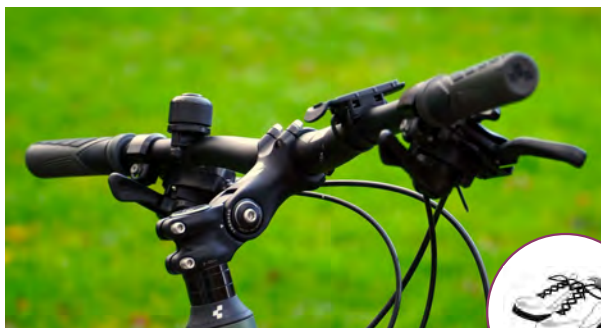
Michael Lobeck, Helmut Haux

Treff: Haltestelle UN Campus,

Ecke Joseph-Beuys-Allee / Genscherallee

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1370



Bonn fährt Rad

Unter diesem Motto veranstaltet die Stadt Bonn in Kooperation mit Bonner Vereinen und Institutionen alljährlich den Rad-Aktionstag. Verschiedene Themen und Mitmachmöglichkeiten rund ums Radeln sollen Bürgerinnen und Bürger motivieren, häufiger auf das Fahrrad umzusteigen. Daneben präsentiert sich die Aktion „Stadtradeln“, die in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis in der Zeit vom 8. bis zum 28. Mai 2020 durchgeführt wird.

Ein kostenloser Fahrradsicherheitscheck, sowie eine kostenlose Fahrradcodierung werden angeboten, solange der Vorrat reicht. Hierzu ist es notwendig, einen Personalausweis mitzubringen.

Samstag, 23. Mai 2020, 10Uhr

Münsterplatz, 53111 Bonn

Der Eintritt ist frei.

1390



Konfuzius-Institut Bonn e.V.
An der Rheinischen Friedrich-
Wilhelms-Universität Bonn

Wider den Smog

Grüne Verkehrsinfrastruktur in Peking

In Kooperation mit

dem Konfuzius-Institut Bonn e. V.

Verstopfte Straßen und verqualmte Luft: Angesichts rapide gestiegener Mobilität ist der Aufbau einer intelligenten, umweltfreundlichen Verkehrsinfrastruktur ein wichtiger Aspekt jeder nachhaltigen Stadtentwicklung. Am Beispiel der chinesischen Metropole Peking erläutert dieser Vortrag konkrete Verbesserungsmaßnahmen und analysiert, welche weitgefächerten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche mit der Thematik in Zusammenhang stehen.

Die Sinologin Dr. Katja Yang ist Geschäftsführende Direktorin des Konfuzius-Instituts Bonn e. V.

Dienstag, 26. Mai 2020, 18 Uhr

Dr. Katja Yang

VHS, Am Michaelshof 2, 53177 Bonn

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1501



Radentscheid und mehr

Bonn mitgestalten

Der Radentscheid Bonn
ist eine Initiative für ein

Bürgerbegehren, das auf eine bessere Fahrrad- und Fußgängerinfrastruktur in der Stadt zielt. Im November 2019 hat sie einen entsprechenden Antrag bei der Stadtverwaltung eingereicht.

Welche verkehrspolitischen Ziele verfolgt die Initiative genau und vor allem: wie sieht der Prozess eines Bürgerbegehrens aus? Was ist zu beachten, welche Stolpersteine gibt es? Welche informellen

Wege können Bonnerinnen und Bonner beschreiten, um ihren Stimmen Gehör zu verschaffen?

Diskutieren Sie mit Dirk Lahmann, Koordinator Bürgerbeteiligung der Stadt Bonn, sowie mit Vertreterinnen und Vertretern des Radentscheids Bonn und anderen Aktiven, wie Bonnerinnen und Bonner die (Verkehrs-)Politik ihrer Stadt mitgestalten können.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Bonner SDG-Tage 2020 statt.

Donnerstag, 28. Mai 2020, 18 Uhr

Dirk Lahmann

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1312

Bikes vs Cars

Präsentiert von

United Nations Cinema

Zum Weltfahrradtag am 3. Juni präsentiert UN Cinema den Dokumentarfilm „Bikes vs Cars“ von Regisseur Fredrik Gertten, in dem das tägliche Verkehrsdrama auf der Welt betrachtet wird.

Das Fahrrad ist ein großartiges Instrument für den Wandel. Aktivisten und Städte auf der ganzen Welt bewegen sich hin zu einem neuen System. Aber werden die Wirtschaftsmächte dies zulassen?

Der Klimawandel und das nicht-endende Verkehrschaos frustrieren Menschen mehr denn je.

Anstatt sich zu beschweren, nehmen sie weltweit in Städten das Fahrrad als eine „Do It Yourself“ Lösung an. Die aggressive Fahrweise einiger Verkehrsteilnehmer und schlechte Stadtplanung führt täglich zu Todesfällen unter Radfahrern und Radfahrerinnen. Jetzt fordern sie sichere Fahrradwege.



UN Bonn



United Nations Regional Information Centre



Der Film wird in der Originalsprache (EN) mit deutschen Untertiteln gezeigt. Nach dem Film findet eine Podiumsdiskussion statt.

Mittwoch, 3. Juni 2020, 19 Uhr

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1514



Informationsbesuch im Fraunhofer Institut FHR Besichtigung des Weltraum- beobachtungsradars TIRA

Was ist in der Kugel in Wachtberg?

Ein weltweit einzigartiges System. Das Weltraumbeobachtungsradar TIRA ist nicht nur das größte Experimentalsystem des Instituts, sondern auch in Europa einzigartig. Zudem hält das System mehrere Weltrekorde.

Das System dient in erster Linie als Experimentaltäger der Entwicklung und Untersuchung von Radarverfahren zur Erfassung und Aufklärung von Objekten im Weltraum. Außerdem ist TIRA zur Unterstützung von Weltraummissionen gefragt: Raumfahrtorganisationen aus der ganzen Welt greifen auf die besonderen Fähigkeiten der Fraunhofer-Wissenschaftler und ihrer Anlage zurück.

Donnerstag, 4. Juni 2020, 16.30 Uhr

Mitarbeiter des Fraunhofer-Institut

Fraunhofer Institut FHR,

Fraunhoferstr. 20, 53343 Wachtberg

8 EUR

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich, eine schriftliche Stornierung ist bis zum 25. Mai 2020 möglich.

1130



WIRken - Wandern - Widerstand?

„... und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben!“ formulierte Hitler 1938 in einer Rede an die HJ und beschrieb dabei die völlige Vereinnahmung der Jugend im Sinne der NS-Ideologie.

Trotzdem schafften es unangepasste Jugendliche, sich in losen, informellen und selbstbestimmten Gruppen zu treffen. Im Rheinland waren sie als Edelweißpiraten oder Navajos bekannt, die es auf ihren Fahrten oft ins Siebengebirge verschlug.

Cornelius Kückelhaus, M. A., von der Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn e. V. stellt bei einer Wanderung auf den Drachenfels unangepasste Jugendliche aus dem Rheinland vor.

Donnerstag, 18. Juni 2020, 16 Uhr

Cornelius Kückelhaus, M. A.

Treff: Straßenbahnhaltestelle

Clemens-August-Straße, 53639 Königswinter

6 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich.

1714

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de.

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Januar 2020, Auflage 600.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Bildnachweise: © wikipedia: RocheDirac, Alberto Bautista,
Dr. Helmut Oberitter, Dietmar Simsheuser, Presseamt: Giacomo
Zucca, Radeln ohne Alter, Anne Schomakers, pixabay